

# Wettbewerb "Heimat erleben" 2017/18:

## 1. Preis für die 7. Klasse

Die Freude war riesig, als es bei der feierlichen Preisverleihung am 21. Juni in Rosenheim hieß: „*Der erste Platz und somit das Preisgeld von 400 Euro geht in diesem Jahr an die 7. Klasse der Fritz-Schäffer-Schule Ostermünchen*“.

Das Kulturreferat des Landkreises Rosenheim und das Stadtarchiv Rosenheim hatten zu diesem Schülerwettbewerb eingeladen. Ende April reichten wir unsere Projektmappe und Kunstwerke ein.

Das über einige Monate dauernde Projekt "*Holz in meiner Heimat: Erleben. Erkunden. Erschaffen.*" im Rahmen des Kunst- und AWT- Unterrichts überzeugte die Jury. Diese bestand aus Archiv- und Museumsleitern, Stadt- und Landkreispflegern sowie Vertretern des Staatlichen Schulamts.

Begeistert war die Jury von der Bandbreite der Aktivitäten rund ums Holz, welches „ein sehr wichtiges, vielfältiges, schönes und vor allem nachhaltiges Material der heutigen Zeit ist“, hieß es in der lobenden Ansprache.

Die siebte Klasse startete ihr Projekt Mitte November mit dem Besuch des *Holztechnischen Museums* in Rosenheim. Sie nahm an zwei extra für sie abgestimmten Themenführungen teil und durften ein *Klangspiel* basteln.

Ihre dort gesammelten Informationen gaben die Schüler anhand von in Gruppenarbeit erstellten *Plakaten* sowohl den Mitschülern als auch der gesamten Schülerschaft in der Schulvollversammlung weiter. Hierbei berichteten sie auch über die anstehende kreative Gestaltungsphase „*Tierköpfe aus Holzresten*“. Diese wurden schön auf einer Stellwand am Tag der offenen Tür präsentiert und sehr bewundert.

Im Kunstunterricht malten oder zeichneten die Siebtklässler dann zum Thema „*Heimat*“, einzelne flinke Künstler versuchten sich erfolgreich an *3-D-Objekten aus Holz*, eine Mädchengruppe gestaltete ein tolles in grünblau gehaltenes Wasserfarben-Bild in Großformat mit dem Namen „*Heimischer Wald*“.

Im April machte sich die Klasse dann bewusst zu Fuß auf durch ihre wunderschöne Heimat zur beeindruckenden *Schreinerei Saringer* in Deutelstätt: hier hatte sie die exklusive Möglichkeit einen wirklichen Experten des Kunsthandwerks zu befragen, eine interessante Führung durch die sehr geschmackvolle Möbelausstellung zu bekommen und die Werkstatt mit ihren zahlreichen Maschinen zu erkunden. Im Anschluss durften sich die Schüler in der Schule ein Stück Lärchen-Holz aussuchen, auf dessen eine Seite sie schrieben, was für sie Heimat ist. Die andere Seite bemalten sie mit Wasserfarbe. Die ausgewählte Farbe sollte ihre momentane Stimmung, ihr heute (neu) erlebtes Heimatgefühl, ausdrücken.

Mit den gewonnenen 400 Euro kann nun erfreulicherweise der lang ersehnte Bayern-Park-Ausflug bezuschusst und sehr besondere Materialien für den Kunstunterricht gekauft werden. Die Schüler entschieden mit der Lehrerin: Spraydosen und große Leinwände für

individuelle Graffiti-Bilder sowie ein hochwertiges Textilfarben-Schablonen-Set zum Bemalen und Beschreiben von weißen Rucksäcken. Wunderbar!

Julia Fricke

